



## Sie haben noch Fragen?

Die Bildungsberater/innen an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

**Weitere Informationen finden Sie unter:**  
[www.berufe.hauswirtschaft.bayern.de](http://www.berufe.hauswirtschaft.bayern.de)

### Impressum

#### Herausgeber:

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Ludwigstraße 2, 80539 München

[www.stmelf.bayern.de](http://www.stmelf.bayern.de) • [www.berufe.hauswirtschaft.bayern.de](http://www.berufe.hauswirtschaft.bayern.de)

E-Mail: [info@stmelf.bayern.de](mailto:info@stmelf.bayern.de)

Nr. 08292015 • Stand November 2015

**Bildnachweis:** Thinkstock by Getty Images; StMELF

**Gestaltung:** CUBE Werbeagentur GmbH, München

**Druck:** Ortmaier-Druck GmbH, Birnbachstraße 2, 84160 Frontenhausen

Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger, zertifizierter Waldbewirtschaftung



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 12 22 20 oder per E-Mail an [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



### Vielfältig

**Was muss ich mitbringen und können?**

In Ihrem Einsatz als Dorfhelfer/in sind Sie sehr eng in das Familienleben des zu betreuenden Haushaltes eingebunden, deshalb sollten Sie großes Einfühlungsvermögen, Flexibilität und Offenheit mitbringen.

Voraussetzung für diese Ausbildung ist der Berufsabschluss Hauswirtschafter/in.



### Beste Aussichten

**Was kann ich noch draufsetzen?**

**Sie können sich z. B. weiterbilden zum/zur:**

- Meister/in der Hauswirtschaft
- staatlich geprüften Techniker/in für Ernährungs- und Versorgungsmanagement
- Betriebswirt/in für Ernährungs- und Versorgungsmanagement
- Mit dem Abschluss der Fortbildung besteht die Möglichkeit bei bestimmten Voraussetzungen den Zugang zum Studium an Hochschulen im einschlägigen Fachbereich zu erhalten.

Verantwortungsvoll und sozial  
**Staatlich geprüfte/r  
Dorfhelfer/in**





## Berufe in der Hauswirtschaft

Für die Bewältigung der alltäglichen Aufgaben im Haushalt bleibt in unserer schnelllebigen Gesellschaft immer weniger Zeit und auch die dazu nötigen Fähigkeiten gehen zunehmend verloren. Berufe rund um das Thema Hauswirtschaft gewinnen deshalb immer mehr an Bedeutung und bieten eine sichere berufliche Zukunft.

Das Berufsbild hat sich deutlich gewandelt, ist modern und attraktiv: Hier lernen Sie zu organisieren, zu planen, Projekte erfolgreich umzusetzen, den Überblick zu behalten und Verantwortung zu übernehmen. Vielfältige Fähigkeiten, die für das gesamte Leben wichtig sind. Besitzen Sie praktische Fähigkeiten, Kreativität und Freude am Umgang mit Menschen? Dann sind Sie bestens vorbereitet!

**modern, chancenreich  
und zukunftssicher**

## Staatlich geprüfte/r Dorfhelfer/in

Als Dorfhelferin tauchen Sie tief ein in private Familienhaushalte, denn sie unterstützen oder ersetzen für eine gewisse Zeit einen Elternteil, sind also voll ins Familienleben integriert.



### Nah am Menschen

Wo werde ich eingesetzt?

Sie unterstützen landwirtschaftliche Unternehmerhaushalte in Krisensituationen, vertreten die Bäuerin/Landwirtin, wenn diese z. B. durch eine längere Krankheit ausfällt oder Sie springen in ländlichen Privathaushalten ein, wenn dort die/der Hausfrau/mann dringend Unterstützung braucht, um die Familie zu versorgen und zu betreuen. Sie werden z. B. eingesetzt:

- in ländlich geprägten sozialen Strukturen
- als Angestellte/r bei Dorfhelfer/innen-Diensten, Wohlfahrtsverbänden, Sozialstationen oder Kommunen
- in selbstständiger Tätigkeit innerhalb der Bereiche Familienpflege, Altenhilfe und Behindertenarbeit



### Jede Menge Abwechslung

Wie sieht die Ausbildung aus?

Ausbildungsinhalte sind Erziehung und Familie, Ernährung und Service, Haushaltsmanagement, Betriebsführung und Tierhaltung, Projektmanagement uvm.

### Sie haben zwei Möglichkeiten:

- Berufsbegleitende Form (Voraussetzung Mindestalter 25 Jahre), d. h. Besuch der evangelischen Fachschule für Dorfhelferinnen Hesselberg
- Schulische Form, d. h. 2 Semester mit Praktikum an der Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft in Pfaffenhofen a. d. Ilm und 1 Semester mit Praktikum an der katholischen Fachschule in Neuburg a. d. Donau